



Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung

Seit 1994 verteilen die 220000 Pfadfinder in Deutschland in der Adventszeit das Friedenslicht, das in Bethlehem entzündet und per Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus reist es per Bahn nach Deutschland, wo es von Pfadfindern als Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung verteilt wird. Die katholischen Pfadfinder in

Großen-Buseck holten das Friedenslicht im Bahnhof Fulda ab. Die Pfadfinder aus Beuern machten sich zu Fuß auf den Weg nach Großen-Buseck, um Laternen an der Flamme in der Kirche St. Marien zu entzünden und nach Beuern zu bringen, wo es seitdem – und letztmalig im Familiengottesdienst an Heiligabend in der Kirche – weiterge-

reicht wird. Als Zeichen der Verbundenheit mit anderen Menschen überreichten die Pfadfinder eine Spende an Friederike Henn von der Gießener „Aktion – Perspektiven für junge Menschen und Familien“. Dieser Teilertrag aus dem Verkauf beim Adventsmarkt soll sozial benachteiligten Kindern zugutekommen. (red)/Foto: Schudy

Aus: Gießener Anzeiger v. 21.12.2017